



ALLIANZ DEUTSCHLAND AG

Geschäftsbericht 2023

INHALT

Seite 2

2 Mitglieder des Vorstandes

Lagebericht

Seiten 3 – 15

- 4 Allgemeine Rahmenbedingungen
- 5 Die Allianz Deutschland AG
- 6 Geschäftsverlauf
- 7 Vermögenslage
- 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 9 Risikobericht
- 12 Prognose- und Chancenbericht
- 14 Nichtfinanzielle Erklärung

Jahresabschluss

Seiten 16 – 19

- 17 Bilanz
- 19 Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Seiten 20 – 38

- 23 Angaben zu den Aktiva
- 32 Angaben zu den Passiva
- 34 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 36 Sonstige Angaben

Seiten 39 – 42

- 39 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 41 Bericht des Aufsichtsrates
- 42 Mitglieder des Aufsichtsrates

Darstellung der Zahlen

Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben. Zahlen in Klammern stellen Vergleichswerte aus dem Vorjahr dar.

MITGLIEDER DES VORSTANDES

Dr. Klaus-Peter Röhler

Vorsitzender des Vorstandes
zugleich Mitglied des Vorstandes der Allianz SE,
Ressort Insurance German Speaking Countries and
Central Europe

Bernd Heinemann

Marktmanagement, Personal & IT

LAGEBERICHT

ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Resiliente Weltwirtschaft

Die Eurozone verzeichnete 2023 nur einen mageren Zuwachs von 0,5 Prozent. Zugleich verharrte die Inflation im Jahresdurchschnitt bei über 5,0 Prozent. Zum Jahresende stand aber bereits wieder eine 2 vor dem Komma. Die Wachstumsschwäche ging vor allem auf die Entwicklung in Deutschland zurück: Hier schrumpfte die Wirtschaftsleistung um 0,3 Prozent, da die Industrie weiterhin unter den Folgen des Energiepreisschocks litt. Zudem beeinträchtigten hohe Preise und Zinsen die Bautätigkeit. Die Inflation dagegen blieb mit jahresdurchschnittlich 5,9 Prozent hoch. Damit war Deutschland die einzige unter den führenden Wirtschaftsnationen, in der sich die am Anfang des Jahres 2023 aufgekommenen Rezessionsängste bewahrheiteten.

Weltweit verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum dagegen nur leicht auf 2,7 Prozent und blieb damit nur geringfügig unter dem Durchschnitt der Zeit vor COVID-19. Dies lag an erster Stelle an der überraschenden Resilienz der US-Wirtschaft: Die angekündigte Rezession fand nicht statt. Dafür waren hauptsächlich die US-Verbraucher verantwortlich, die sich dank eines robusten Arbeitsmarktes und Sparrücklagen aus COVID-19-Zeiten ungebrochen konsumfreudig zeigten. Da sich zudem viele Unternehmen die vormals niedrigen Zinsen langfristig gesichert hatten, machte sich die Zinswende auch in den Unternehmensbilanzen noch nicht richtig bemerkbar. Insgesamt konnte die US-Wirtschaft ein relativ starkes Wachstum von 2,5 Prozent verzeichnen, während gleichzeitig die Inflation auf 4,1 Prozent (Jahresdurchschnitt) kräftig zurückging.

Zinswende abgeschlossen

Auf den Finanzmärkten blieb die Zinswende das beherrschende Thema. Dabei rückte zunehmend die Frage nach dem Ende des Erhöhungszyklus in den Fokus. Tatsächlich vollzogen die amerikanische Zentralbank (Fed) und die Europäische Zentralbank (EZB) im Juli beziehungsweise September ihre vorerst letzten Zinsschritte. Im Jahr 2023 stiegen damit die Leitzinsen in den USA um 100 Basispunkte auf 5,5 Prozent und im Euroraum um 200 Basispunkte auf 4,0 Prozent (Einlagenzinssatz). Dem Anstieg der Leitzinsen folgten die Renditen der Staatsanleihen nicht. Die Renditen deutscher Staatsanleihen fielen um 53 Basispunkte auf 2,0 Prozent zum Jahresende 2023, zugleich verharrten die US-Staatsanleihen nahezu unverändert bei 3,9 Prozent. Darin spiegelten sich die Erwartungen wider, dass die Zinswende abgeschlossen ist und die nächsten Zinsschritte wieder nach unten gehen werden.

Optimismus an den Aktienmärkten

Trotz der grundsätzlich restriktiven Ausrichtung der Geldpolitik verzeichneten die Aktienmärkte kräftige Kursgewinne. Das Ende der Zinserhöhungen und die Erwartung zukünftiger Zinssenkungen führten zu großem Optimismus an den Börsen. So stiegen US-Aktien (S&P 500) um 24,2 Prozent und selbst deutsche Aktien (DAX) erzielten, trotz schrumpfender Wirtschaft, ein Plus von 20,3 Prozent. Die deutschen Sparer zeigten sich von dieser Entwicklung jedoch weitgehend unbeeindruckt. In den ersten drei Quartalen 2023 erwarben sie Aktien im

Volumen von nur 1,6 Milliarden Euro. In Anleihen dagegen flossen im selben Zeitraum 65 Milliarden Euro.

Erwerbstätigkeit steigt weiter

Im Gegensatz zur Wirtschaftsleistung stieg die Zahl der Erwerbstätigen auch im Jahr 2023; mit durchschnittlich 45,9 Millionen Erwerbstätigen lag sie 0,7 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Dabei spielten Zuwanderung und eine steigende Erwerbsbeteiligung die entscheidenden Rollen. Gleichzeitig blieb der Arbeitskräftemangel aufgrund demografischer Verschiebungen ein zentrales Thema. Dank hoher Lohnabschlüsse und Inflationsausgleichszahlungen stiegen die Durchschnittslöhne um 6,1 Prozent. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte legte daher insgesamt um 5,9 Prozent, exakt so stark wie die Inflation, zu. Nach zwei Jahren der realen Kaufkraftverluste mussten die Haushalte 2023 keine weiteren Einbußen hinnehmen.

Verändertes Sparverhalten

Im Jahr 2023 normalisierte sich die Sparneigung. Nachdem die Sparquote während der COVID-19-Pandemie auf 16,5 Prozent hochgeschwungen war, lag sie im letzten Jahr bei 11,3 Prozent, dies entspricht in etwa dem Niveau der Zeit vor COVID-19. Der Konsum litt weiterhin unter der hohen Inflation. Preisbereinigt gingen die Konsumausgaben der privaten Haushalte um 1,1 Prozent zurück; dies betraf nicht zuletzt Nahrungsmittel, deren Preise weiter kräftig stiegen.

Das Geldvermögen der privaten Haushalte in Deutschland profitierte vom Höhenflug der Aktienmärkte. Ende September 2023 betrug das Geldvermögen 7,5 Billionen Euro und lag damit um 3,1 Prozent über dem Jahresendwert des Jahres 2022. Wenig überraschend, gingen die Sparleistungen im Jahr 2023 zurück: In den ersten neun Monaten fielen die frischen Spargelder von 226 Milliarden Euro im Jahr 2022 auf 191 Milliarden Euro.

Gleichzeitig hat die Rückkehr der Zinsen das Sparverhalten deutlich verändert. Zinsprodukte sind wieder die Favoriten der Anleger. Das zeigt sich nicht nur bei Anleihen, sondern auch bei Termineinlagen, die in den ersten drei Quartalen 2023 mit 138 Milliarden Euro dotiert wurden; aus Sichteinlagen dagegen flossen Gelder in Höhe von 103 Milliarden Euro ab. Versicherungsprodukte taten sich in diesem Umfeld schwer. Ihr Anteil an den frischen Spargeldern betrug nur noch 18,3 Prozent.

Versicherungswirtschaft

Das Geschäft der deutschen Versicherer verlief im Geschäftsjahr 2023 trotz schwieriger Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel globaler Unsicherheiten, durchaus zufriedenstellend. Über alle Sparten verbuchte die deutsche Versicherungswirtschaft ein leichtes Beitragsplus von 0,6 Prozent auf 224,7 Milliarden Euro.

DIE ALLIANZ DEUTSCHLAND AG

Die Allianz Deutschland AG ist als nicht operative Finanzholding die Dachgesellschaft der führenden Versicherungsgruppe in Deutschland. Die von ihr gehaltenen Erstversicherungsunternehmen Allianz Versicherungs-AG, Allianz Lebensversicherungs-AG, Allianz Private Krankenversicherungs-AG, Deutsche Lebensversicherungs-AG sowie die Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG und deren Tochtergesellschaften bieten in den Geschäftsfeldern Sachversicherung, Lebensversicherung und Krankenversicherung ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zu Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Aufgaben der Risikomanagement- und der Rechtsfunktion sowie des Datenschutzes. Die Aufgaben der Informationssicherheit hat die Gesellschaft auf die Allianz ONE – Business Solutions GmbH übertragen.

Geschäftsmodell im Allianz Deutschland Verbund

Die Strategie der Allianz Gruppe bildet weiterhin die entscheidende Grundlage für den Erfolg der Allianz in Deutschland.

Das Unternehmensziel – „We secure your future“ – ist das Leitbild des Handelns in der Allianz Gruppe. Es bestimmt, wie die Allianz in ihren Geschäftsbereichen mit ihren Stakeholdern interagiert: mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Aktionärinnen und Aktionären und mit der Zivilgesellschaft. Ziel ist es, diese Stakeholder als Partner des Vertrauens zu unterstützen. Zudem will die Allianz Gruppe Wertsteigerung erzielen durch Wachstum, Margenverbesserung und Kapitaleffizienz. Dafür werden beispielsweise Produkte und Prozesse in der Allianz weltweit vereinfacht und skaliert, um globale Größenvorteile zu nutzen. Bei allem stehen die Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt.

Deutschland ist einer der wichtigsten Märkte der Allianz Gruppe, die Allianz ist vielfach Marktführer. Die Allianz entwickelt das Geschäftsmodell in ihrem Heimatmarkt konsequent weiter und will eine Vorreiterrolle einnehmen, um die Bedürfnisse und Erwartungen der Kundinnen und Kunden noch besser und dynamischer zu bedienen.

Im Allianz Deutschland Verbund helfen die Schaden- und Unfallversicherung, die Lebensversicherung sowie die Krankenversicherung ihren Kundinnen und Kunden, sich gegen Risiken zu schützen und finanzielle Chancen zu nutzen. Die drei Produktgebergesellschaften nehmen zudem eine wichtige Rolle bei der Internationalisierung von Produkten und Prozessen sowie bei einem gemeinsamen Auftritt im Markt ein.

Für die spartenübergreifende Steuerung auf dem deutschen Markt ist im Allianz Deutschland Verbund die Allianz Kunde und Markt GmbH verantwortlich. Die von der Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG geführten Allianz Agenturen betreuen die Privatkunden ganzheitlich über alle Lebensphasen hinweg und beraten Firmenkunden bei der Absicherung ihrer speziellen Risiken. Die Allianz ONE – Business Solutions GmbH stellt übergreifende Dienstleistungen für die Gesellschaften bereit.

Die Allianz Deutschland AG ist formal eine Finanzholding, die keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ausgelagerte Funktionen

Die Allianz Deutschland AG hat die Aufgaben der Internen Revision, die Compliance-Funktion einschließlich der Geldwäscheprävention sowie das Rechnungswesen auf die Allianz SE ausgelagert. Die Allianz SE unterstützt die Allianz Deutschland AG ferner bei den anfallenden

GESCHÄFTSVERLAUF

Die wesentliche Ergebnisquelle für die Allianz Deutschland AG ist das Finanzergebnis. Dieses wird von den Gewinnabführungen und Dividenden der operativen Gesellschaften bestimmt.

Das Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 375 Millionen Euro auf 1 974 (1 599) Millionen Euro.

Die Ergebnisabführung der Allianz Versicherungs-AG betrug 534 (692) Millionen Euro, die der Allianz Lebensversicherungs-AG 748 (892) Millionen Euro und die der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG 302 (17) Millionen Euro.

Im Geschäftsjahr erzielte die Allianz Deutschland AG Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 424 (6) Millionen Euro, die Erhöhung zum Vorjahr resultiert aus einer Entnahme aus der Gewinnrücklage der Allianz Lebensversicherungs-AG.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 22 (0) Millionen Euro.

Neben dem Finanzergebnis erwirtschaftete die Allianz Deutschland AG Umsatzerlöse in Höhe von 19 (329) Millionen Euro für die Erfüllung langfristiger Dienstleistungsverträge, welche über die Gesellschaft in den nächsten Jahren noch fortgeführt werden.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beruht vor allem darauf, dass die Allianz Deutschland AG im Jahr 2022 ihre Querschnittsfunktionen auf die Produktgebergesellschaften übertragen hat.

Kosten, die originär der Allianz Deutschland AG als Einzelgesellschaft zuzuordnen sind, verbleiben dort.

Jahresüberschuss

Unter Berücksichtigung nicht verrechenbarer Gesellschaftskosten belief sich der Gewinn vor Steuern auf 1 938 (1 430) Millionen Euro. Nach Verrechnung mit den Konzernumlagen im Rahmen der bestehenden steuerlichen Organschaften ergab sich ein Steuerertrag von 5 (8) Millionen Euro.

Den Gewinn nach Steuern in Höhe von 1 943 (1 438) Millionen Euro führt die Gesellschaft aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Allianz SE an diese ab.

Vergleich der Geschäftsentwicklung mit der Prognose

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Allianz Versicherungs-AG durch die hohe Inflation, steigende Energiekosten und die extremen Unwetterereignisse wesentlich beeinträchtigt. Zwar konnte der Umsatz deutlicher als erwartet gesteigert werden, doch durch die marktgegebenen Einflüsse wurden die Erwartungen bei der geplanten Ergebnisabführung nicht erreicht.

Die Ergebnisabführung der Allianz Lebensversicherungs-AG an die Allianz Deutschland AG entspricht den Erwartungen. Darüber hinaus hat die Allianz Lebensversicherungs-AG eine Dividende an die Allianz Deutschland AG geschüttet.

Die hohe Ergebnisabführung der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG an die Allianz Deutschland AG im Jahr 2023 beinhaltet neben dem Ergebnis nach Steuern und vor Ergebnisabführung auch

Bilanzgewinne aus Vorjahren, die im Zuge der Reduktion abführungsgesperrter Beträge und Erhöhung der frei verfügbaren Rücklagen in 2023 an die Allianz Deutschland AG abgeführt werden konnten.

Aufgrund der oben genannten Entwicklungen in den Sparten und Erträgen aus Dividendenschüttungen der Allianz Deutschland AG fiel die Gewinnabführung der Allianz Deutschland AG an die Allianz SE insgesamt deutlich höher aus als erwartet.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Angesichts des geringen Wirtschaftswachstums in der Eurozone und der weiterhin hohen Inflation in Deutschland ist das Geschäftsjahr 2023 zufriedenstellend verlaufen.

Die Allianz Deutschland AG und ihre Tochtergesellschaften haben auch in diesem Jahr ihre Stärke und Widerstandskraft unter Beweis gestellt.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Allianz Deutschland AG beträgt zum Bilanzstichtag 9 263 (9 438) Millionen Euro. Dabei wird die Aktivseite im Wesentlichen durch die Anteile an verbundenen Unternehmen bestimmt, die sich zum Bilanzstichtag auf 7 331 (7 354) Millionen Euro belaufen. Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände beträgt im Geschäftsjahr 1 928 (2 080) Millionen Euro.

Auf der Passivseite führt das Eigenkapital mit 7 107 (7 427) Millionen Euro zu einer Eigenkapitalquote von 76,7 (78,7) Prozent in Bezug auf die Bilanzsumme. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gehen mit einem Betrag von 2 072 (1 890) Millionen Euro in die Bilanzsumme ein.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Im Rahmen der Neuaufstellung der Allianz in Deutschland hat die Gesellschaft ihre Struktur angepasst. Bis einschließlich 1. April 2022 wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihre jeweilige Zielgesellschaft transferiert.

Diese sind die Allianz Versicherungs-AG, die Allianz Lebensversicherungs-AG, die Allianz Private Krankenversicherungs-AG, die Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG, die Allianz SE, die Allianz Technology SE, die Allianz Kunde und Markt GmbH und die Allianz ONE – Business Solutions GmbH.

Die Allianz Deutschland AG ist seitdem eine Finanzholding, die keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr beschäftigt.

RISIKOBERICHT

Risikostrategie

Das Risikomanagement der Allianz in Deutschland ist auf Wertschöpfung ausgerichtet. Zur Erzielung von Ertrag für die Kundinnen und Kunden und den Aktionär sind die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG bei kalkuliertem Risiko bereit, Risiken in ihren Kerngeschäften einzugehen und zu akzeptieren.

Vor diesem Hintergrund haben sich die jeweiligen Vorstände unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben sowie der Vorgaben der Allianz SE auf eine grundsätzlich konservative Risikoneigung verständigt.

Prinzipien des Risikomanagements

Die Allianz Deutschland AG und ihre Versicherungsunternehmen erachten das Risikomanagement als eine ihrer Kernkompetenzen. Es ist daher ein wesentlicher Bestandteil der zugehörigen Geschäftsprozesse. Das Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Risikodimensionen ab. Elemente des Risikomanagementsystems sind:

- Förderung einer starken Risikokultur, die von einer angemessenen Risikoorganisation und effektiven Risikoprinzipien (Risk Governance) getragen wird.
- Durchführung einer umfassenden Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderung, um die Kapitalbasis zu schützen und ein effektives Kapitalmanagement zu unterstützen.
- Implementierung und Koordination notwendiger Kontrollen sowie deren Dokumentation für risikorelevante Prozesse und darin enthaltene relevante Risiken.
- Einbeziehung von Risikoerwägungen und Kapitalbedarf in den Entscheidungs- und Managementprozess.

Dieser umfassende Ansatz stellt sicher, dass Risiken der Allianz Deutschland AG sowie Risiken der zur Allianz Deutschland AG gehörenden Versicherungsgesellschaften angemessen identifiziert, analysiert, bewertet und gesteuert werden. In den Risikostrategien der zur Allianz Deutschland AG gehörenden Versicherungsgesellschaften werden der Risikoappetit sowie übergreifende Risikotragfähigkeitslimits definiert. Das ganzheitliche Limitsystem der jeweiligen Allianz Deutschland Gesellschaft wird in internen Richtlinien dokumentiert. Eine strenge Risikoüberwachung und die entsprechende Berichterstattung ermöglichen es, frühzeitig Limitauslastungen zu erkennen und darauf zu reagieren.

Risikoorganisation

Die unabhängige Risikomanagementfunktion der Allianz Deutschland AG wird von einer organisatorischen Einheit innerhalb der Allianz SE im Auftrag des Vorstandes der Allianz Deutschland AG wahrgenommen. Die unabhängige Risikomanagementfunktion überwacht nicht nur die Risiken systematisch mit qualitativen und quantitativen Risikoanalysen und -bewertungen, sondern prüft auch

Handlungsalternativen und spricht Empfehlungen an die Geschäftseinheiten beziehungsweise den Vorstand aus. Durch die regelmäßige und bedarfsweise (ad hoc) Berichterstattung des Inhabers der Risikomanagementfunktion an den Vorstand der Allianz Deutschland AG ist gewährleistet, dass der Vorstand über die aktuelle Risikosituation der Allianz Deutschland AG entsprechend informiert ist.

Zum laufenden Austausch bezüglich der Risikosituation ist für jedes Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG jeweils ein Risikokomitee installiert, dem mindestens zwei Mitglieder des jeweiligen Vorstandes angehören. Zusätzlich gibt es ein übergreifendes Risikokomitee. Diese Risikokomitees dienen der Sicherstellung eines integrierten Risikomanagements für alle Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG.

Ferner unterstützen diese Risikokomitees den jeweiligen Vorstand bei der Risikoidentifikation, -bewertung und -steuerung mit Analysen und Empfehlungen im Rahmen seiner in den Geschäftsordnungen festgeschriebenen Aufgaben und Kompetenzen.

Die für die Allianz Deutschland AG zuständige Risikomanagementfunktion ist in die Risikosteuerung der Allianz SE eingebunden. Zudem wird sichergestellt, dass die für die Risikomanagementfunktion relevanten Allianz Standards lokal umgesetzt werden.

Erfüllung der Anforderungen von Solvency II

Die Erfüllung der Anforderungen von Solvency II durch die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG hat für die Allianz Deutschland AG einen hohen Stellenwert. Dies gilt unter anderem für die Solvabilitätskapitalanforderung und die Anforderungen an das Governance-System. Die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG stellen durch transparente und durchgreifende Prozesse des Kapital- und Risikomanagements sicher, dass die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt werden.

Risikoprofil

Als reine Finanzholding geht die Allianz Deutschland AG keine direkten Markt-, Kredit- oder versicherungstechnischen Risiken ein. Ein grundlegendes Risiko für die Allianz Deutschland AG stellen jedoch Änderungen der Beteiligungswerte ihrer Versicherungsunternehmen aufgrund dortiger Änderungen der Risikolage dar. Dieses Risiko deckt die Risikosteuerung des jeweiligen Versicherungsunternehmens ab.

Die Risikokategorien werden bei den Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG anhand von Szenarioanalysen qualitativ und quantitativ bewertet. Bei den quantitativen Analysen ist die Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderung von wesentlicher Bedeutung. Die Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderung für die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG erfolgt auf Basis der Standardformel gemäß Solvency II beziehungsweise auf Basis des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten internen Modells der Allianz Gruppe. Hierbei werden die Risikokategorien Marktrisiko, Kreditrisiko, versicherungstechnisches Risiko, Geschäftsrisiko und operationelles Risiko berücksichtigt. Das

Liquiditätsrisiko, das Reputationsrisiko und das strategische Risiko werden ausschließlich qualitativ bewertet.

Das Konzentrationsrisiko, neue potenzielle Risiken (Emerging Risks) sowie Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risiken) werden nicht als separate Risikokategorien verstanden, sondern als Querschnittsthemen im Rahmen aller Kategorien betrachtet. Nachhaltigkeitsrisiken ergeben sich aus Ereignissen oder Bedingungen im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), die möglicherweise erhebliche negative Auswirkungen auf das Vermögen, die Rentabilität oder das Ansehen der Allianz in Deutschland haben können, wenn sie eintreten.

Gegenwärtig sind folgende Risikokategorien für die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG relevant:

STRATEGISCHES RISIKO

Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen und deren zugrunde liegenden Annahmen. Hierzu zählt auch das Risiko, dass Geschäftsentscheidungen nicht oder nicht ausreichend an ein geändertes Wirtschaftsumfeld oder Kundenverhalten angepasst werden.

Das strategische Risiko wird ausschließlich qualitativ in strukturierten Identifikations- und Bewertungsprozessen erfasst.

MARKTRISIKO

Das Marktrisiko ergibt sich aus Kursschwankungen an den Kapitalmärkten, welche die Bewertung der Kapitalanlagen (insbesondere Aktien, Rentenpapiere und Immobilien) und die Bewertung der Verbindlichkeiten betreffen. Es schließt das Zinsänderungs-, Credit-Spread-, Aktien-, Immobilien-, Zinsvolatilitäts-, Aktienvolatilitäts-, Währungs- und Inflationsrisiko mit ein.

Das Kapitalanlagemanagement ist an die Allianz Investment Management SE ausgelagert, um Effektivitäts- und Effizienzvorteile zu nutzen. Durch das dadurch erzielte hohe Know-how sind die Marktrisiken besser beherrschbar. Gleichwohl wird in allen Prozessen, Richtlinien und Entscheidungen die uneingeschränkte Risikoverantwortung der Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG berücksichtigt.

KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko ergibt sich aufgrund eines unerwarteten Ausfalls oder einer Bonitätsveränderung eines Geschäftspartners.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES RISIKO

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

GESCHÄFTSRISIKO

Das Geschäftsrisiko ergibt sich aufgrund einer unerwarteten Änderung der Geschäftsvolumina, der Kostenentwicklung oder der Margen des zukünftigen Geschäfts. Dabei umfasst das Geschäftsrisiko auch das Stornorisiko.

Das Geschäftsrisiko wird unter anderem durch ein umfassendes Projektmanagement mitigiert.

OPERATIONELLES RISIKO

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen oder aus mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen.

Es umfasst auch das Rechtsrisiko und das Compliance-Risiko sowie das IT-Risiko (z. B. Funktionsfähigkeit von EDV-Systemen), jedoch nicht das strategische Risiko oder das Reputationsrisiko.

Die Allianz möchte sich weiter auf den Kundennutzen fokussieren. Das führt auch zu einem Umbruch der IT-Systemlandschaft der Allianz in Deutschland. Insbesondere aus der Umstellung auf neue Prozesse und IT-Systeme ergeben sich Vorteile für die Kunden und die Unternehmen. Die mit der Umstellung verbundenen Risiken – wie etwa der vorübergehende Ausfall eines Systems – werden sorgfältig bewertet und bestmöglich minimiert.

Im Rahmen des Managements operationeller Risiken werden für Geschäftsprozesse, die mit wesentlichen Risiken behaftet sind, geeignete Kontrollen und Maßnahmen zur Risikomitigation aufgesetzt. Die Einrichtung und Durchführung adäquater Kontrollen zur Mitigation der identifizierten operationellen Risiken obliegt den risikoverantwortlichen Bereichen. Die Kontrollen sind Bestandteil des internen Kontrollsystems.

Um das Risiko wesentlicher Fehler in der Finanzberichterstattung zu vermindern, haben die Allianz Deutschland AG und die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) umfassende Kontrollen implementiert. Dieses Kontrollsystem umfasst sämtliche Komponenten der Finanzberichterstattung. Die Funktionsfähigkeit des IKS für die Finanzberichterstattung wurde für den Berichtszeitraum geprüft und als gegeben angesehen.

Das Management des operationellen Risikos wird durch die Meldung operationeller Verluste und in diesem Rahmen aufgesetzte Maßnahmen unterstützt.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass die Allianz Deutschland AG beziehungsweise ihre Versicherungsunternehmen nicht über die notwendigen Barmittel verfügen beziehungsweise nicht in der Lage sein könnten, Anlagen und andere Vermögenswerte in Barmittel umzuwandeln, um ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Abhängig vom Ergebnis der Töchter wird dies Auswirkungen auf die Allianz Deutschland AG als Holding haben.

Die Auslagerung des Investment Managements an die Allianz Investment Management SE beinhaltet auch die Liquiditätsplanung der Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG.

Zusätzlich wird die Erfüllung der kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen über den konzernweiten Cash-Pool sichergestellt.

REPUTATIONSRIKIO

Das Reputationsrisiko ergibt sich aus einer möglichen Schädigung des Ansehens eines Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Dabei geht es um die Unternehmenswahrnehmung sowohl in der breiten Öffentlichkeit als auch bei (potenziellen) Kundinnen und Kunden, anderen Geschäftspartnern, Nichtregierungsorganisationen, Belegschaft, Aktionären oder Behörden.

Ein entsprechender Steuerungs- und Kontrollprozess zur Identifikation, Bewertung und Mitigation des Reputationsrisikos ist installiert. Zur Identifikation von Reputationsrisiken arbeiten sämtliche betroffene Funktionen auf Konzern- und lokaler Ebene eng zusammen.

Hier sind insbesondere die Risiken in den Bereichen Recht und Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit IT (zum Beispiel Fehler in IT-Systemen), Betriebskontinuitätsmanagement sowie die Bearbeitung im Betrieb von hoher Bedeutung.

Risikosituation

Die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden von der Allianz Deutschland AG erfüllt. Alle derzeit bestehenden Risiken liegen innerhalb der Risikotragfähigkeit der Unternehmen.

PROGNOSE- UND CHANCENBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2024 dürfte nach Einschätzung von Allianz Research wieder ein Jahr der Zinswende werden, diesmal allerdings in die entgegengesetzte Richtung. Spätestens im 2. Halbjahr werden die führenden Zentralbanken beginnen, die Leitzinsen zu senken. Dies spiegelt zum einen die Erwartung wider, dass die Inflation weitgehend unter Kontrolle ist. Sowohl in den USA (2,3 Prozent) als auch in der Eurozone (2,5 Prozent) wird die jahresdurchschnittliche Inflation wahrscheinlich in Schlagdistanz zu den Inflationszielen liegen. Zum anderen ist es eine Reaktion auf die fortgesetzte Nachfrageschwäche, die sich aus mehreren Quellen speist: die verzögerte Wirkung der Zinsanhebungen auf Investitionen, die nachlassende fiskalpolitische Unterstützung und die aufgezehrten Sparrücklagen. Insgesamt rechnen wir daher für 2024 mit einem Rückgang des Wirtschaftswachstums, das weltweit um 0,3 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent fallen dürfte; für die USA erwarten wir einen Rückgang auf 1,4 Prozent (minus 1 Prozentpunkt). Lediglich die Eurozone dürfte mit einer Rate von 0,8 Prozent in etwa das Vorjahresniveau erreichen, da für Deutschland eine Rückkehr zu positivem Wachstum unterstellt wird (0,5 Prozent).

Auf den Finanzmärkten wird angesichts der weiterhin herrschenden Unsicherheit über Zeitpunkt und Ausmaß der nächsten Zinsschritte die Volatilität hoch bleiben. Da die erwarteten Zinssenkungen in vielen Marktpreisen bereits vorweggenommen wurden, sind Enttäuschungen und entsprechende Marktreaktionen nicht auszuschließen. Insgesamt dürften sich Aktien und Anleihen eher seitwärts bewegen.

Die Aussichten für das Jahr 2024 stehen unter einem besonderen Vorbehalt. 2024 ist ein Superwahljahr: In Ländern, die 60 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung ausmachen, von Indien über die EU bis hin zu den USA, werden die Bürger zu den Wahlurnen gerufen. Die Ergebnisse werden beträchtlichen Einfluss auf die wirtschaftliche und geopolitische Konstellation haben. In erster Linie gilt das natürlich für die US-Wahlen im November. Die damit verbundene politische Unsicherheit fördert Attentismus bei Unternehmen und Haushalten. Zudem drohen auch steigende politische und soziale Spannungen als Folge einer zunehmenden gesellschaftlichen Polarisierung in einem schwachen Wirtschaftsumfeld

Prognose für die Deutsche Versicherungswirtschaft

Für 2024 rechnet der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) weiterhin mit einem positiven Wachstum. Über alle Sparten hinweg wird ein Anstieg der Beitragseinnahmen von circa 3,8 Prozent erwartet.

Veränderte Markt- und Wettbewerbsbedingungen

Rechtliche Rahmenbedingungen

Solvency II-Review 2020

Nachdem die Europäische Kommission (EU-Kommission) 2021 ihre Änderungsvorschläge zum Solvency II-Review 2020 vorgelegt hatte, wurde am 17. Juni 2022 die allgemeine Ausrichtung des Rates der Europäischen Union zur Änderung der Solvency II-Richtlinie veröffentlicht. Die im Rahmen des Solvency II-Review 2020 vorgeschlagenen Änderungen wirken sich auf Themen aus den verschiedensten Bereichen aus – von den Kapitalanforderungen über das Reporting bis zur Proportionalität. Eine vollumfängliche Umsetzung ist nach den erforderlichen Trilog-Verhandlungen nicht vor 2024 zu erwarten.

Die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG sehen sich aufgrund ihrer Kapitalstärke und ihres wirksamen Risikomanagementsystems im Hinblick auf die geplanten Änderungen gut aufgestellt.

Prognose für die Geschäftsentwicklung der Allianz Deutschland AG

Die Strategie der Allianz Gruppe bildet weiterhin die entscheidende Grundlage für den Erfolg der Allianz in Deutschland.

Deutschland ist einer der wichtigsten Märkte der Allianz Gruppe, die Allianz ist vielfach Marktführer. Die Allianz entwickelt das Geschäftsmodell in ihrem Heimatmarkt konsequent weiter und will eine Vorreiterrolle einnehmen, um die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden noch besser und dynamischer zu bedienen.

Die Allianz Deutschland AG rechnet für das Jahr 2024 mit einer wesentlich höheren Ergebnisabführung der Allianz Versicherungs-AG.

Die Gesellschaft erwartet, dass die Ergebnisabführung der Allianz Lebensversicherungs-AG an die Allianz Deutschland AG auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 liegen dürfte.

Die Allianz Deutschland AG geht für das Jahr 2024 von einer deutlich niedrigeren Ergebnisabführung der Allianz Private Krankenversicherungs-AG an die Gesellschaft als im Jahr 2023 aus.

Aufgrund der oben genannten Entwicklungen in den Sparten und der deutlich niedrigeren Erträge aus Beteiligungen gehen wir insgesamt davon aus, dass die Gewinnabführung der Allianz Deutschland AG an die Allianz SE für das Jahr 2024, nach dem außergewöhnlich guten Jahr 2023, unter dem Niveau des Geschäftsjahres liegen wird.

Die Tochtergesellschaften der Allianz Deutschland AG blicken optimistisch in die Zukunft und sehen sich für die Herausforderungen des Jahres 2024 gut gerüstet.

Diese Einschätzung steht unter dem Vorbehalt, dass die Entwicklung an den Kapitalmärkten als auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen das Ergebnis und die Gewinnabführung an die Allianz SE nur moderat belasten werden.

Nichtfinanzielle Ziele

Die Allianz Deutschland AG ist eine nicht operative Finanzholding, die keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr beschäftigt.

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG GEMÄß § 289B ABSATZ 2 HGB

Die Allianz Deutschland AG ist nach § 289b Absatz 2 Satz 1 HGB von der Pflicht zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung befreit, da sie in den Konzernlagebericht ihres Mutterunternehmens (§ 290 Absatz 1, 2 HGB), der Allianz SE, einbezogen ist und dieser Konzernlagebericht eine nichtfinanzielle Konzernklärung enthält. Der Konzernlagebericht ist unter www.allianz.com sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache veröffentlicht.

München, 9. Februar 2024

Allianz Deutschland AG
Der Vorstand



Dr. Röhler



Heinemann

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Geschäftsbericht Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenkosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

JAHRESABSCHLUSS

JAHRESABSCHLUSS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Tsd €				
Stand 31. Dezember	Anhang	2023	2023	2022
AKTIVA				
A. Anlagevermögen	1			
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4 024		4 024
			4 024	4 024
II. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	2	7 331 486		7 353 686
			7 331 486	7 353 686
			7 335 510	7 357 710
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		1 927 639	2 080 131
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			329	422
			1 927 968	2 080 553
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			-	-
Summe Aktiva			9 263 478	9 438 263

Stand 31. Dezember	Anhang	2023	2023	2022
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	4	200 501		200 501
II. Kapitalrücklage	5	6 886 310		6 886 310
III. Gewinnrücklagen	6	20 050		20 050
IV. Bilanzgewinn		-		320 000
			7 106 861	7 426 861
B. Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7	47 913		52 048
II. Steuerrückstellungen		3 076		8 856
III. Sonstige Rückstellungen	8	26 952		47 180
			77 941	108 084
C. Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	601		1 703
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2 072 268		1 889 933
III. Sonstige Verbindlichkeiten		5 807		11 682
davon aus Steuern 160 (233) Tsd €				
davon i. R. d. sozialen Sicherheit 16 (0) Tsd €				
			2 078 676	1 903 318
Summe Passiva			9 263 478	9 438 263

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

Tsd €

	Anhang	2023	2022
1. Erträge aus Gewinnabführungen	10	1 600 330	1 616 777
2. Aufwendungen aus Verlustübernahme	10	-25 123	-20 787
3. Erträge aus Beteiligungen	11	424 000	5 795
davon aus verbundenen Unternehmen 424 000 (5 795) Tsd €			
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	4 793	1 543
davon aus verbundenen Unternehmen 3 410 (428) Tsd €			
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	-8 171	-4 663
davon aus verbundenen Unternehmen -6 904 (-686) Tsd €			
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	13	-22 200	-
7. Finanzergebnis		1 973 629	1 598 665
8. Umsatzerlöse	14	18 823	328 820
9. Sonstige betriebliche Erträge	15	13 856	36 832
10. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-	-160 327
11. Materialaufwand	16	-62 011	-184 076
12. Personalaufwand	17	-2 028	-45 732
13. Abschreibungen	18	-210	-3 621
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	-3 866	-140 456
15. Ergebnis vor Steuern		1 938 193	1 430 105
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	316	8 135
17. Ergebnis nach Steuern		1 938 509	1 438 240
18. Sonstige Steuern		4 285	-482
19. Aufwand aus Ergebnisabführung		-1 942 794	-1 437 758
20. Jahresüberschuss		-	-
21. Entnahme aus der Kapitalrücklage		-	320 000
22. Bilanzgewinn		-	320 000

ANHANG

ANHANG

Angaben gemäß § 264 Absatz 1a HGB

Allianz Deutschland AG
Königinstraße 28, 80802 München
Registergericht Amtsgericht München
Handelsregisternummer HRB 158878

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Die Allianz Deutschland AG erstellt den Jahresabschluss und den Lagebericht nach Maßgabe der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG).

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Sie sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Es wird mit dem Finanzergebnis als wesentliche Ergebnisquelle begonnen, da diese Darstellung das Geschäft einer Holdinggesellschaft am besten abbildet.

Der Jahresabschluss wurde in Tausend Euro (Tsd Euro) aufgestellt. Alle Beträge werden in Tausend Euro angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Sachanlagen - Kunstwerke

Sie werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Kunstwerke anerkannter Künstler unterliegen keiner gewöhnlichen Abnutzung, sie werden mit dem Buchwert fortgeführt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Sie werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet und zu fortgeführten Anschaffungskosten oder dem niedrigeren auf Dauer beizulegenden Wert angesetzt.

Abschreibungen werden vorgenommen, sofern am Bilanzstichtag die fortgeführten Anschaffungskosten über dem Marktwert und dem langfristig beizulegenden Wert liegen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Sie werden grundsätzlich mit den Nominalbeträgen bewertet. Unverzinsliche Forderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Mögliche Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt, sofern die Vermögensgegenstände nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen werden.

Auflösung von Bewertungseinheiten

Die Neufassung der Allianz Equity Incentive Hedgingverträge zum 1. Januar 2023 hat zur Folge, dass die Eigenschaft eines Derivats verneint wird und somit der Bilanzausweis von den sonstigen

Vermögensgegenständen hin zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen geändert wurde. Dies hat keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bewertungseinheit wurde aufgrund fehlenden Termingeschäfts aufgelöst.

Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Diese Posten werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Aktive Latente Steuern

Aufgrund der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft werden latente Steuern unter analoger Anwendung des § 274 HGB grundsätzlich auf Ebene des Organträgers berücksichtigt.

Wesentliche Abweichungen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben sich bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, die jeweils zu aktiven latenten Steuern führen.

Die Bewertung der inländischen Steuerlatenzen erfolgt mit einem Steuersatz in Höhe von 31 Prozent.

Vermögen zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen

Das Vermögen wird gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und in Verbindung mit § 246 Absatz 2 HGB mit den Schulden verrechnet.

Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der Schulden, so wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethode des aktiven Unterschiedsbetrages entspricht derjenigen, die im Abschnitt Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen beschrieben ist.

Eigenkapital

Eigenkapital wird mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 resultierende Umstellungsaufwand wurde bereits in der Vergangenheit voll als außerordentlicher Aufwand erfasst. Die Rückstellungen für Jubiläumsgaben, Altersteilzeit- und Vorruhestandsleistungen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

Laut § 253 HGB ist der Erfüllungsbetrag für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und für sonstige Personalverpflichtungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abzuzinsen. Sofern die Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem siebenjährigen Durchschnittszins zu einer höheren Verpflichtung führt als die Bewertung mit dem zehnjährigen Durchschnittszins, unterliegt der

Unterschiedsbetrag nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB einer Ausschüttungssperre. Diese Ausschüttungssperre führt nicht zu einer Abführungssperre, wenn ein Ergebnisabführungsvertrag vorliegt.

Bei der Ermittlung des Diskontierungzinssatzes nimmt die Gesellschaft die Vereinfachungsregelung gemäß § 253 Absatz 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch, wobei wie im Vorjahr ein zum Bilanzstichtag prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt wurde.

Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungzinssatzes wird unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen finden Sie im Anhang unter den Angaben zu den Passiva und unter Haftungsverhältnissen.

Die übrigen Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Grundsätzlich werden alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Tageskurs (Devisenkassamittelkurs) in Euro umgerechnet.

Am Abschlussstichtag werden die auf fremde Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet und nach den handelsrechtlichen Regeln zur Währungsumrechnung bewertet. Bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger werden die Gewinne und Verluste aus der Umrechnung gemäß § 256a HGB erfolgswirksam erfasst.

Wertaufholungsgebot, Zuschreibungen

Auf Vermögensgegenstände, die in früheren Jahren auf einen niedrigeren Marktwert abgeschrieben wurden, muss zugeschrieben werden, wenn diesen Vermögensgegenständen am Bilanzstichtag wieder ein höherer Wert beigelegt wird.

Die Zuschreibungen erfolgen bis zur Höhe der fortgeschriebenen Anschaffungswerte, auf einen niedrigeren langfristig beizulegenden Zeitwert oder auf einen niedrigeren Marktwert.

ANGABEN ZU DEN AKTIVA

1 _ Entwicklung der Aktivposten A.I bis A.II im Geschäftsjahr 2023

Tsd €

	Stand 31.12.2022	Zugänge	Umbuchungen	Anschaffungs- und Herstellungskosten	
				Abgänge	Stand 31.12.2023
A. Anlagevermögen					
A.I Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 024	-	-	-	4 024
Summe A.I	4 024	-	-	-	4 024
A.II Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	7 353 686	-	-	-	7 353 686
Summe A.II	7 353 686	-	-	-	7 353 686
Insgesamt	7 357 710	-	-	-	7 357 710

					Abschreibungen	Bilanzwert	
Stand 31.12.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2023	
-	-	-	-	-	4 024	4 024	
-	-	-	-	-	4 024	4 024	
-	22 200	-	-	22 200	7 353 686	7 331 486	
-	22 200	-	-	22 200	7 353 686	7 331 486	
-	22 200	-	-	22 200	7 357 710	7 335 510	

2 _ Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Verbindung mit § 286 Absatz 3 Nr. 1 HGB (Aktiva A.II)

Tsd € (Anteile in %)		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis
mit Sitz im Inland				
ADAC Autoversicherung AG, München	3	51,0	130 893	-10 726
Alida Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	4	90,1	368 891	10 661
Allianz Agrar AG, München	2,4	100,0	3 003	0
Allianz AZL Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, München	3	100,0	409 232	21 619
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG, München	2,3	100,0	10 562	1 746
Allianz Esa GmbH, Bad Friedrichshall	2,4	100,0	37	0
Allianz Hirschgarten GmbH & Co. KG, Stuttgart	4	100,0	242 220	2 157
Allianz Leben Direkt Infrastruktur GmbH, München	2,3	100,0	307 962	0
Allianz Leben Infrastrukturfonds GmbH, München	2,3,11	100,0	3 742 884	0
Allianz Leben Private Equity Fonds 2001 GmbH, München	2,3,12	100,0	11 854 801	0
Allianz Leben Private Equity Fonds Plus GmbH, München	2,3,13	100,0	2 879	0
Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Stuttgart	2,4	100,0	2 991 344	0
Allianz NM 28 GmbH & Co. KG, Stuttgart	4	93,3	217 712	2 254
Allianz ONE - Business Solutions GmbH, München	2,3	100,0	81 764	0
Allianz Pension Direkt Infrastruktur GmbH, München	2,3	100,0	5 519	0
Allianz Pension Partners GmbH, München	2,3	100,0	500	0
Allianz Private Equity GmbH, München	2,3,14	100,0	12 458	0
Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft, München	2,4	100,0	488 744	0
Allianz ProzessFinanz GmbH, München	2,3	100,0	381	0
Allianz Service Center GmbH, Unterföhring	2,3	100,0	25	0
Allianz Stromversorgungs-GmbH, München	2,3	100,0	25	0
Allianz Taunusanlage GbR, Stuttgart	4	99,5	167 845	5 117
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft, München	2,3	100,0	887 569	0
Allianz ZWK Nürnberg GmbH & Co. KG, Stuttgart	4	100,0	10 673	-235
APK Infrastrukturfonds GmbH, München	2,3,15	100,0	67 852	0
APK-Argos 65 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	37 525	3
APK-Argos 75 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	95 180	0
APK-Argos 85 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	234 024	0
APK-Argos 95 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	267 625	3
APKV Direkt Infrastruktur GmbH, München	2,3	100,0	42 026	0
APKV Infrastrukturfonds GmbH, München	2,3,16	100,0	437 119	0
APKV Private Equity Fonds GmbH, München	2,3,17	100,0	1 099 598	0
APKV-Argos 74 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	383 591	0
APKV-Argos 84 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	1 422 514	0
ARE Funds APKV GmbH, München	2,4	100,0	938 040	0
ARE Funds AZL GmbH, München	2,4	100,0	7 414 427	0
ARE Funds AZV GmbH, München	2,4	100,0	37 973	0
AZ ATLAS GmbH & Co. KG, Stuttgart	4	94,9	110 386	4 344
AZ ATLAS Immo GmbH, Stuttgart	2,4	100,0	142 202	0
AZL-Argos 63 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	78	0
AZL-Argos 73 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	2 965 424	0
AZL-Argos 83 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	1 121 484	0
AZL-Argos 89 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	145 271	0
AZL-Argos 93 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	3	100,0	50 025	0
AZL-Private Finance GmbH, Stuttgart	2,4	100,0	1 950 402	0
AZ-SGD Classic Infrastrukturfonds GmbH, München	2,3,7	100,0	4 143	0
AZ-SGD Direkt Infrastruktur GmbH, München	2,3	100,0	33 069	0
AZ-SGD Infrastrukturfonds GmbH, München	2,3,8	100,0	254 657	0
AZ-SGD Private Equity Fonds 2 GmbH, München	2,3,9	100,0	12 676	0
AZ-SGD Private Equity Fonds GmbH, München	2,3,10	100,0	808 276	0
AZT Automotive GmbH, Ismaning	2,3	100,0	167	0
AZV-Argos 72 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	104 739	0
AZV-Argos 77 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	89 368	0
AZV-Argos 82 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	383 262	0

Tsd € (Anteile in %)		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis
AZV-Argos 87 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	2,3	100,0	291 493	0
BrahmsQ Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart	4	94,8	73 768	3 008
Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin	2,3	100,0	52 142	0
EASTSIDE Joint Venture GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	4	49,8	67 779	742
EDGE Wriezener Karree Berlin GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	4	47,5	143 962	-50 048
GA Global Automotive Versicherungsservice GmbH, Halle (Saale)	2,3	100,0	26	0
He Dreih Investor GmbH, Karlsruhe	4	33,3	25	0
KVM ServicePlus - Kunden- und Vertriebsmanagement GmbH, Halle (Saale)	2,3	100,0	525	0
myHealth X GmbH, München	2,4	100,0	100	0
Projekt Hirschgarten MK8 GmbH & Co. KG, Stuttgart	4	94,9	169 885	7 220
Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin	4	10,0	7 856	2
REC Frankfurt Objekt GmbH & Co. KG, Hamburg	4	80,0	264 197	7 716
Sana Kliniken AG, Ismaning	4	14,5	1 178 831	43 456
Seagull Portfolio GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	4	56,3	789 536	-464
Spheron Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart	4	89,9	67 574	332
UFS Beteiligungs-GmbH, München	2,3	100,0	246	0
UGG TopCo GmbH & Co. KG, Ismaning	4	40,7	159 490	2 550
VGP Park München GmbH, Vaterstetten-Baldham	4	48,9	60 052	988
VLS Versicherungslogistik GmbH, Berlin	2,3	100,0	26	0
Volkswagen Autoversicherung AG, Braunschweig	3	100,0	139 561	0
Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH, Braunschweig	3	49,0	149 258	4 063
Windpark Büttel GmbH & Co. KG, Sehestedt	4	100,0	14 132	4 293
Windpark Calau GmbH & Co. KG, Sehestedt	4	100,0	38 380	4 210
Windpark Eckolstädt GmbH & Co. KG, Sehestedt	4	100,0	30 718	4 402
Windpark Freyenstein-Halenbeck GmbH & Co. KG, Sehestedt	4	100,0	12 050	2 343
Windpark Quitzow GmbH & Co. KG, Sehestedt	4	100,0	9 325	3 293
Windpark Redekin-Genthin GmbH & Co. KG, Sehestedt	4	100,0	16 822	2 898
Windpark Werder Zinndorf GmbH & Co. KG, Sehestedt	4	100,0	16 247	4 804
mit Sitz im Ausland				
1 Liverpool Street LP, Whiteley	4	70,0	35 211	-62 276
101 Moorgate LP, Whiteley	4	70,0	30 148	-15 603
1515 Broadway Realty LP, Wilmington, DE	4	43,0	945 841	14 927
1800 M Street Venture LP, Wilmington, DE	4	45,0	102 773	-6 261
30 HY WM REIT Owner LP, Wilmington, DE	4	49,0	299 647	-777
490 Fulton JV LP, Wilmington, DE	4	96,5	-2	0
490 Fulton REIT LP, Wilmington, DE	4	100,0	-208	-18
490 Lower Unit LP, Wilmington, DE	4	100,0	122 441	3 672
53 State JV L.P., Wilmington, DE	4	49,0	340 947	-5 594
55-15 Grand Avenue Investor JV L.P., Wilmington, DE	4	44,9	-18 806	-111 413
A&A Centri Commerciali S.r.l., Bolzano	4	50,0	137 059	1 937
AA Ronsin Investment Holding Limited, Hong Kong	4	62,0	56 896	-2 831
ACRE Acacia Investment Trust I, Sydney	4	50,0	119 552	-12 714
Aero-Fonte S.r.l., Misterbianco	4	100,0	14 844	164
Allee-Center Kft., Budapest	4	50,0	102 525	9 912
Allianz 1 Liverpool Street Holding S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	34 584	-12
Allianz 101 Moorgate Holding S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	14 242	-12
Allianz Chicago Private Reit LP, Wilmington, DE	4	100,0	169 236	-22 478
Allianz Eiffel Square Kft., Budapest	4	70,0	93 669	659
Allianz Finance IX Luxembourg S.A., Luxembourg	4	100,0	4 462 473	42 544
Allianz Finance VII Luxembourg S.A., Luxembourg	4	100,0	3 407 613	94 979
Allianz Finance VIII Luxembourg S.A., Luxembourg	4	76,5	1 005 830	6 803
Allianz Finance X Luxembourg S.A., Luxembourg	4	51,7	175 063	-6 839
Allianz France Real Estate Invest SPPICAV, Paris la Défense	4	100,0	1 291 686	24 864
Allianz Hold Co Real Estate S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	299 508	935
Allianz HY Investor LP, Wilmington, DE	4	100,0	328 193	-4 334
Allianz Infrastructure Holding I Pte. Ltd., Singapore	4	100,0	1 366 465	64 001
Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco I S.A., Luxembourg	4	100,0	2 611 280	106 106
Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco II S.A., Luxembourg	4	79,8	545 195	22 116
Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco III S.A., Luxembourg	4	100,0	1 553 476	38 091
Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco IV S.A., Luxembourg	4	59,0	383 665	9 374
Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à r.l., Luxembourg	4	72,4	3 687 117	121 368

Tsd € (Anteile in %)		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis
Allianz Infrastructure Luxembourg II S.à r.l., Luxembourg	4	82,2	1 918 808	-15 834
Allianz Infrastructure Spain Holdco II S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	431 417	61 650
Allianz Investments HoldCo S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	2 394 504	559 125
Allianz Investments III Luxembourg S.A., Luxembourg	4	90,0	1 178 593	732 527
Allianz Leben Real Estate Holding I S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	885 363	2 779
Allianz Leben Real Estate Holding II S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	6 320 217	22 455
Allianz Nikko Pte. Ltd., Singapore	4	100,0	50 645	-201
Allianz PCREL US Debt S.A., Luxembourg	5	76,7	0	0
Allianz Presse Infra S.C.S., Luxembourg	4	100,0	297 289	8 730
Allianz Presse US REIT LP, Wilmington, DE	4	100,0	76 501	-1 419
Allianz Private Debt Secondary Fund I SCSp SICAV-RAIF, Senningerberg	6	79,0	0	0
Allianz Real Estate Investment S.A., Luxembourg	4	100,0	394 694	4 768
Allianz Renewable Energy Partners I LP, London	3	100,0	92 177	15 986
Allianz Renewable Energy Partners II Limited, London	3	100,0	49 156	350
Allianz Renewable Energy Partners III LP, London	3	100,0	92 455	9 041
Allianz Renewable Energy Partners IV Limited, London	4	99,3	686 963	2 961
Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg Holdco II S.à r.l., Luxembourg	6	100,0	0	0
Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg Holdco IV S.A., Luxembourg	6	100,0	0	0
Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg Holdco VI S.A., Luxembourg	6	100,0	0	0
Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg II S.A., Luxembourg	4	100,0	187 694	2 043
Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg IV S.A., Luxembourg	4	55,3	1 202 326	29 395
Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg V S.A., Luxembourg	4	36,4	586 436	17 851
Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VI S.A., Luxembourg	4	62,1	1 373 444	5 985
Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VIII S.A., Luxembourg	4	18,2	529 275	-72
Allianz Renewable Energy Partners VI Limited, London	3	100,0	347 119	1 898
Allianz Sakura Multifamily 1 Pte. Ltd., Singapore	4	100,0	283 227	-437
Allianz Sakura Multifamily 2 Pte. Ltd., Singapore	4	100,0	223 153	-470
Allianz Sakura Multifamily Lux SCSp, Luxemburg	4	100,0	391 741	1 174
Allianz Société Financière S.à r.l., Luxembourg	4	75,0	1 195 497	17 004
Allianz U.S. Investment LP, Wilmington, DE	4	100,0	4 877 090	-59 156
Allianz U.S. Private REIT LP, Wilmington, DE	4	100,0	4 145 001	-52 907
Allianz US Debt Holding S.A., Luxembourg	4	71,4	352 459	-72
AMLI-Allianz Investment LP, Wilmington, DE	4	75,0	85 241	5 560
APK US Investment LP, Wilmington, DE	4	100,0	132 187	-8 027
APKV US Private REIT LP, Wilmington, DE	4	100,0	586 291	195
AREAP Core I LP, Singapore	4	50,0	594 960	33 524
Areim Fastigheter 3 AB, Stockholm	4	28,3	64 686	579
Areim Fastigheter 4 E AB, Stockholm	5	19,7	0	0
ARES Capital Europe IV (E) Unlevered SCSp, Luxembourg	4	8,0	1 572 276	90 868
Ares Capital Europe V (E) Unlevered S.C.S., Luxembourg	4	10,0	3 564 200	177 644
Ares Credit Investment Partnership II (A) L.P., George Town	4	100,0	221 716	4 961
Ares European Real Estate Fund V SCSp, Luxembourg	5	9,8	0	0
Ares Senior Direct Lending Parallel Fund (U) II L.P., Grand Cayman	4	39,0	749 981	25 607
Argos US Forest Invest L.P., Wilmington, DE	6	95,0	0	0
AS Gasinfrastruktur Beteiligung GmbH, Wien	4	40,0	245 303	-93 697
ATC Europe C.V., Boston, MA	5	7,3	0	0
Austin West Campus Student Housing LP, Wilmington, DE	4	45,0	367 695	-9 307
Autostrade per l'Italia S.p.A., Rome	4	6,9	2 761 180	1 197 956
AZ Euro Investments II S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	868 951	109 513
AZ Euro Investments S.A., Luxembourg	4	84,7	2 734 795	129 471
AZ Jupiter 10 B.V., Amsterdam	4	100,0	522 106	23 120
AZ Jupiter 11 B.V., Amsterdam	4	85,9	335 064	3 518
AZ Jupiter 9 B.V., Amsterdam	4	100,0	118 085	-7 795
AZ Vers US Private REIT LP, Wilmington, DE	4	100,0	180 272	-7 106
AZ/JH Co-Investment Venture (DC) LP, Wilmington, DE	4	80,0	252 511	-31 813
AZ/JH Co-Investment Venture (IL) LP, Wilmington, DE	4	80,0	210 345	-30 435
AZ-CR Seed Investor LP, Wilmington, DE	4	100,0	96 565	-5 200
Bain Capital Distressed an Special Situations 2013 (A) L.P., Wilmington, DE	4	16,9	160 108	6 340
Bain Capital Distressed and Special Situations 2019 (B Master) L.P., George Town	4	14,7	74 231	2 537
Barcelona Sea Offices S.A., Barcelona	4	65,1	15 572	-9 115
Barings European Private Loan Fund II, Luxembourg	4	27,0	31 105	191

Tsd € (Anteile in %)		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis
Barings Global Credit Fund (LUX) SCSp SICAV-SIF - Barings European Private Loan Fund III, Luxembourg	4	22,2	63 963	184
Bazalgette Equity Ltd., London	4	34,3	574 472	169 695
BCal Houston JV L.P., Wilmington, DE	4	39,2	129 410	-573
BCP-AZ Investment L.P., Wilmington, DE	4	98,0	50 855	-1 388
BioPharma Credit Investment V (Offshore-A) LP, George Town	4	21,6	929 175	131 883
BL West End Offices Limited, London	4	75,0	387 936	24 994
Blackstone Property Partners Asia (Lux) SCSp, Luxembourg	4	9,1	3 061	37
Blackstone Property Partners Life Sciences (Lux) SCSp, Luxembourg	4	65,7	569 281	10 686
Blackstone Real Estate Partners VIII.F L.P., New York, NY	4	3,2	12 666	2 552
BN Infrastruktur GmbH, St. Pölten	4	74,9	79 662	-57
BREP Europe V (Alberta) L.P., Alberta	5	1,4	0	0
Calobra Investments Sp. z o.o., Warsaw	4	100,0	119 608	-4 211
Capital Four Private Debt III Fund SA SICAV-RAIF - Senior Direct Lending Fund, Luxembourg	4	44,8	1 116 637	38 799
Caroline Berlin S.C.S., Luxembourg	4	89,4	166 142	2 942
CBRE Dutch Office Fund, Schiphol	5	25,2	0	0
CELUHO S.à r.l., Luxembourg	4	49,0	370 783	-107
Central Shopping Center a.s., Bratislava	4	100,0	48 709	-3 765
CEPE de Langres Sud S.à r.l., Versailles	4	100,0	29 639	4 434
CEPE de Mont Gimont S.à r.l., Versailles	4	100,0	27 690	4 656
Ceres Holding I S.à r.l., Luxembourg	4	35,1	121 513	-6
Chapter Master Limited Partnership, London	4	45,5	1 199 418	157 621
Cheyne Real Estate Credit Holdings VII (Compartment), Luxembourg	4	31,1	830 616	49 487
CHP-AZ Seeded Industrial L.P., Wilmington, DE	4	49,0	182 557	-10 204
Clarion Gables Multifamily Trust L.P., Wilmington, DE	4	10,8	1 264 406	24 380
Columbia REIT - 221 Main Street LP, Wilmington, DE	4	100,0	340 509	-2 447
Columbia REIT - 333 Market Street LP, Wilmington, DE	4	45,0	543 874	10 621
Columbia REIT - University Circle LP, Wilmington, DE	4	100,0	489 994	-6 410
Comvest Credit Partners V (Luxembourg) Intermediate Fund SCSp, Luxembourg	4,18	53,9	295 177	13 309
Contrarian Ventures Net Zero 2022 KUB, Vilnius	6	13,1	0	0
Core Senior Lending Fund (A-A) L.P., Toronto, ON	4,18	45,5	337 095	14 785
Core Senior Lending Fund II SCSp, Luxembourg	4,18	27,5	887 159	21 876
Core Senior Lending Fund L.P., Toronto, ON	4,18	31,7	1 335 082	59 042
Cova Beijing Zpark Investment Pte. Ltd., Singapore	4	98,0	1 796	470
Crescent European Specialty Loan Fund II SCSp, Munsbach	4	46,2	618 055	34 059
CRG Partners IV - Parallel Fund "C" (Cayman) L.P., Grand Cayman	4	95,3	152 977	-16 322
Crow Holdings Realty Partners IX-A L.P., Wilmington, DE	4	24,1	314 987	-4 541
Czech Gas Networks S.à r.l., Luxembourg	4	18,5	26 217 638	-112
Daiwater Investment Limited, Hatfield	4	36,6	365 585	-150 265
Delgaz Grid S.A., Târgu Mures	4	28,8	751 066	-25 365
Door S.L.P., Saint Helier	5	21,5	0	0
EIG Energy Fund XVII (Scotland) LP, Edinburgh	4	85,7	600 065	138 725
Elix Vintage Residencial SOCIMI S.A., Madrid	4	96,0	347 491	1 125
Elton Investments S.à r.l., Luxembourg	4	27,1	443 177	-7 245
Enertrag-Dunowo Sp. z o.o., Szczecin	4	100,0	250 217	37 104
ESR India Logistics Fund Pte. Ltd., Singapore	4	35,0	199 450	27 760
Euromarkt Center d.o.o., Ljubljana	4	50,0	56 906	10 391
Falcon Private Credit Opportunities VI (Luxembourg) SCSp, Luxembourg	4	37,8	1 170 980	157 178
Floene Energias S.A., Lisbon	5	45,5	0	0
Foshan Geluo Storage Services Co. Ltd., Foshan	4	100,0	34 822	600
Four Oaks Place LP, Wilmington, DE	4	49,0	490 801	15 924
Franklin S.C.S., Luxembourg	4	94,5	83 224	4 200
Galore Expert Limited, Hong Kong	4	100,0	40 124	2 241
GBTC I LP, Singapore	4	50,0	278 715	15 536
GBTC II LP, Singapore	4	50,0	80 015	7 246
Global Azawaki S.L., Madrid	4	100,0	605 327	-2 303
Global Carena S.L., Madrid	4	80,0	172 795	-248
Global Manzana S.L., Madrid	4	100,0	167 606	-3 292
Global Renewable Power Fund III SCSp, Luxembourg	4	12,4	1 163 401	136 425
GLP Japan Development Partners III L.P., George Town	5	12,0	0	0
GLP Japan Income Fund LP, Singapore	4	29,0	2 711	272
Gramercy Capital Solutions Fund II L.P., Wilmington, DE	4	48,5	443 813	31 056

Tsd € (Anteile in %)		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis
GSO European Senior Debt Fund II EEA Feeder SCSp, Luxembourg	4, 18	27,6	1 954 109	87 588
Hayfin DLF IV EUR Feeder SCSp, Luxembourg	4	10,2	263 922	6 201
Heimstaden Eagle AB, Malmö	4	46,3	2 077 268	-24 128
Helios SCC Sp. z o.o., Katowice	4	45,0	117 644	1 623
HKZ Investor Holding B.V., Arnhem	4	51,0	748 619	-578
HPS Offshore Mezzanine Partners 2019 LP., George Town	4, 18	10,5	4 201 679	123 543
HPS Specialty Loan Fund V LP., George Town	4, 18	34,6	1 509 365	60 760
Hudson One Ferry JV L.P., Wilmington, DE	4	45,0	116 557	-10 449
ICON Immobilien GmbH & Co. KG, Wien	4	100,0	1 348	11 259
IndInfravit Trust, Chennai	4	13,5	6 158	-493
Italian Shopping Centre Investment S.r.l., Milan	4	50,0	30 035	15 567
Italo - Nuovo Trasporto Viaggiatori S.p.A., Rome	4	10,0	1 695 851	118 295
Järvsö Sörby Vindkraft AB, Danderyd	4	100,0	85 000	-9 003
JPMorgan IIF UK1 LP, Dublin	5	2,2	0	0
KAIGO Hi-Tech Development (Beijing) Co. Ltd., Beijing	4	100,0	17 680	1 871
Kailong Greater China Real Estate Fund II S.C.Sp., Luxembourg	4	100,0	238 340	-20 314
KLGCREF II Holdco Pte. Ltd., Singapore	4	100,0	-100	-10
Kohlenberg & Ruppert Premium Properties S.à r.l., Luxembourg	4	60,7	101 992	4 199
Kromgatan 4-6 Logistics AB, Gothenburg	4	50,0	89 208	462
Kuolavaara-Keulakkopään Tuulipuisto Oy, Oulu	4	100,0	35 114	8 621
LBA IV-PPI Venture LLC, Wilmington, DE	4	45,0	383 777	-14 455
LBA Realty Fund V L.P., Wilmington, DE	4	16,1	401 078	34 183
Lennar Multifamily Venture II DC LP, Wilmington, DE	4	11,9	1 436 601	213 180
Lincoln Infrastructure USA Inc., Wilmington, DE	3	100,0	254 365	4 967
LPC Logistics Venture One LP, Wilmington, DE	4	31,7	1 232 189	296 506
Maevaara Vind AB, Stockholm	4	100,0	45 439	-3 825
Monroe Capital Private Credit Intermediate IV (Unleveraged) SCSp, Luxembourg	4	50,0	1 023 342	53 490
Northstar Mezzanine Partners VI L.P., Dover	4, 18	23,6	28 546	8 471
NRF (Finland) AB, Stockholm	4	50,0	120 146	-8 958
NRP Nordic Logistics Fund AS, Oslo	4	49,5	385 146	9 402
Oaktree European Capital Solutions Fund II SCSp, Luxembourg	4	29,3	248 736	56 544
Oaktree European Capital Solutions Fund III SCSp, Luxembourg	4	23,1	181 362	170 175
Oaktree Mezzanine Fund V (Parallel) SCSp, Luxembourg	4	41,7	484 532	268 006
Oaktree Opportunities Fund Xb, LP., Cayman Islands	4, 18	2,0	7 105 129	924 908
Oaktree Opportunities Fund XI (Parallel 2) SCSp, Luxembourg	4, 18	5,4	1 134 741	460 346
Oaktree Real Estate Debt Fund III L.P., Grand Cayman	4, 18	39,5	1 005 882	491 806
Oaktree Real Estate Opportunities Fund VIII LP., George Town	4, 18	26,2	1 694 079	1 203 177
Oaktree Real Estate Opportunities VII L.P., New York	4	15,4	1 702 221	-72 155
Ocean Properties LLP, Singapore	4	20,0	1 698 538	143 266
Offshore Mezzanine Partners III L.P., George Town	4, 18	8,0	3 297 229	317 664
öGIG GmbH, St. Pölten	4	80,0	90 491	-31 033
Ophir-Rochor Commercial Pte. Ltd., Singapore	4	60,0	566 631	104 334
Orion MF TMK, Tokyo	4	49,9	343 475	-17 970
PAG Loan Fund V L.P., George Town	4, 18	14,6	741 664	82 139
Parc Eolien de Derval SAS, Versailles	4	100,0	-177	94
PCCP Credit X (PF) LP, Wilmington, DE	4, 18	33,2	709 446	48 810
Piaf Bidco B.V., Amsterdam	4	23,9	1 525 401	15 377
Podium Fund HY REIT Owner LP, Wilmington, DE	4	44,3	707 117	-6 679
Porterbrook Holdings I Limited, Derby	4	30,0	1 150 192	122 974
Quadgas Holdings Topco Limited, Saint Helier	4	13,0	4 178 078	419 839
Queenspoint S.L., Madrid	4	50,0	22 185	36 705
Real Faubourg Haussmann SAS, Paris la Défense	4	100,0	1 338 826	-23 827
Redoma 2 S.A., Luxembourg	4	100,0	87 705	-42
RMPA Holdings Limited, Colchester	4	56,0	13 724	17 272
SAS Allianz Forum Seine, Paris la Défense	4	100,0	220 796	6 637
SAS Allianz Platine, Paris la Défense	4	100,0	261 312	10 575
SAS Allianz Rivoli, Paris la Défense	4	100,0	98 931	1 709
SAS Allianz Serbie, Paris la Défense	4	100,0	232 137	-268
SAS Alta Gramont, Paris	4	49,0	232 031	-565
SAS Angel Shopping Centre, Paris la Défense	4	54,0	259 480	-5 225
Sättravallen Wind Power AB, Strömstad	4	100,0	44 479	1 190

Tsd € (Anteile in %)		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis
SCI Allianz Citylights, Paris la Défense	4	100,0	468 158	-29 401
SCI Allianz Messine, Paris la Défense	4	100,0	221 104	8 696
SCI Bercy Village, Paris	4	49,0	37 638	8 727
SCI ESQ, Paris la Défense	4	100,0	92 666	1 989
SCI Pont D'Ain Septembre Logistics, Paris la Défense	4	80,1	68 501	155
SCI Réau Papin Logistics, Paris la Défense	4	80,1	77 206	457
SES Shopping Center AT 1 GmbH, Salzburg	4	50,0	126 648	-5 652
Sierra European Retail Real Estate Assets Holdings B.V., Amsterdam	4	25,0	772 537	40 463
SNC Alta CRP La Valette, Paris	4	49,0	13 735	3 764
Spanish Gas Distribution Investments S.à r.l., Senningerberg	4	40,0	1 220 774	130 163
Specialty Loan Fund 2016 L.P., George Town	4,18	22,8	794 228	45 509
SPREF II Pte. Ltd., Singapore	4	41,3	386 735	48 760
Stam Fem Gångaren 11 AB, Stockholm	4	100,0	73 137	2 570
Stonecutter JV Limited, London	4	50,0	143 604	-48 657
Strategic Value Dislocation Feeder Fund LP., Grand Cayman	4,18	18,8	1 198 258	-178 237
Strategic Value Special Situations Feeder Fund V L.P., George Town	4,18	8,5	1 274 939	11 408
Terminal Venture LP, Wilmington, DE	4	31,2	493 952	36 685
Triton Lux SCS, Luxembourg	5	100,0	0	0
UK Logistics PropCo I S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	57 275	743
UK Logistics PropCo III S.à r.l., Luxembourg	4	100,0	58 705	1 595
UK Logistics S.C.Sp., Luxembourg	4	100,0	177 915	138
Valderrama S.A., Luxembourg	4	96,0	163 738	-1 086
VGP European Logistics 2 S.à r.l., Senningerberg	4	50,0	239 272	-21 694
VGP European Logistics S.à r.l., Senningerberg	4	40,2	514 863	62 663
Vordere Zollamtsstraße 13 GmbH, Wien	4	100,0	69 322	2 067
Waterford Blue Lagoon LP, Wilmington, DE	4	37,2	341 987	-358
Weihong (Shanghai) Storage Services Co. Ltd., Shanghai	4	100,0	27 728	952
Weilong (Jiaxing) Storage Services Co. Ltd., Jiaxing	4	100,0	18 990	-633
Windpower Ujscie Sp. z o.o., Poznan	4	100,0	52 864	-1

1_Berechnung berücksichtigt die von abhängigen Unternehmen gehaltenen Anteile vollständig, auch wenn der Anteil an diesem abhängigen Unternehmen unter 100 % liegt.

2_Ergebnisabführungsvertrag

3_Jahresabschluss 2023 vorläufig

4_Jahresabschluss 2022

5_Keine Daten vorhanden.

6_Neues Investment 2023, es liegen keine Abschlüsse vor.

7_AZ-SGD Classic Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 1 Fondsbeteiligung mit einem Buchwert von insgesamt 1.552.883,72 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 758.378,06 EUR.

8_AZ-SGD Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 24 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 258.599.019,82 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 55.980.436,10 EUR.

9_AZ-SGD Private Equity Fonds 2 GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 21 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 9.162.837,69 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 5.758.902,89 EUR.

10_AZ-SGD Private Equity Fonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 536 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 842.699.436,85 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 342.113.645,46 EUR.

11_Allianz Leben Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 56 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 3.792.541.187,88 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 2.150.880.402,13 EUR.

12_Allianz Leben Private Equity Fonds 2001 GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 578 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 12.411.240.973,49 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 7.611.747.725,27 EUR.

13_Allianz Leben Private Equity Fonds Plus GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 1 Fondsbeteiligung mit einem Buchwert von insgesamt 1.702.228,76 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 11.974.229,50 EUR.

14_Allianz Private Equity GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 13 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 13.254.775,66 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 9.327.035,02 EUR.

15_APK Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 17 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 68.951.625,18 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 49.954.997,10 EUR.

16_APKV Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 56 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 442.518.629,23 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 232.958.331,51 EUR.

17_APKV Private Equity Fonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 459 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 1.170.032.972,59 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 554.529.861,42 EUR.

18_Konsolidierter oder kombinierter, von zwei oder mehreren Gesellschaften zusammengefasster Abschluss.

Die Anteilsbesitzliste enthält alle wesentlichen Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Allianz Konzern, an denen die Allianz Deutschland AG direkt oder in direkter Linie über ihre Tochtergesellschaften beteiligt ist, auch wenn der jeweilige Anteil unter 20 Prozent liegt.

Angaben gemäß § 285 Nr. 18 HGB zu Finanzanlagen, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden

Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 215 229 (475 229) Tausend Euro wurden über ihrem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 215 200 (470 300) Tausend Euro ausgewiesen. Auf eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB wurde wegen nicht dauerhaften Charakters der Wertminderung verzichtet.

3 _ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva B.I)

Tsd €

	Stand 31.12.2023	Davon Restlaufzeit über 1 Jahr	Stand 31.12.2022	Davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1 925 094	-	2 074 572	-
Sonstige Vermögensgegenstände	2 545	-	5 559	1
Insgesamt	1 927 639	-	2 080 131	1

ANGABEN ZU DEN PASSIVA

4 _ Gezeichnetes Kapital (Passiva A.I)

Tsd €

Stand 31. Dezember	2022	Einstellung	Entnahme	2023
Gezeichnetes Kapital	200 501	-	-	200 501

Das Gezeichnete Kapital der Allianz Deutschland AG beträgt 200 501 000 Euro. Es ist eingeteilt in 200 501 000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1 Euro je Aktie. Die Aktien können nur mit Zustimmung der Gesellschaft übertragen werden.

Die Allianz SE, München, ist alleinige Aktionärin der Allianz Deutschland AG. Entsprechend hat sie uns nach § 20 AktG mitgeteilt, dass sie an der Allianz Deutschland AG unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung hält.

5 _ Kapitalrücklage (Passiva A.II)

Tsd €

Stand 31. Dezember	2022	Einstellung	Entnahme	2023
Kapitalrücklage	6 886 310	-	-	6 886 310

Angabe gemäß § 285 Nr. 28 HGB und § 253 Absatz 6 Satz 3 HGB

Aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens zu Personalrückstellungen ergeben sich im Geschäftsjahr 2023 unrealisierte Gewinne in Höhe von 862 (809) Tausend Euro. Dieser Betrag ist gemäß § 268 Absatz 8 HGB abführungsgesperrt. Es ergibt sich außerdem ein ausschüttungsgesperrter Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB in Höhe von 1 295 (6 835) Tausend Euro. Beide Beträge sind in vollem Umfang durch frei zur Verfügung stehende Eigenkapitalbestandteile gedeckt.

6 _ Gewinnrücklagen (Passiva A.III)

Tsd €

Stand 31. Dezember	2022	Einstellung	Entnahme	2023
Gesetzliche Rücklage	20 050	-	-	20 050

7 _ Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Passiva B.I)

Die Allianz Deutschland AG hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e. V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der

Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird. Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode (diese bezeichnet ein Anwartschaftsbarwertverfahren, bezogen auf den erdienten Teil) ermittelt beziehungsweise als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Pensionszusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

%

Stand 31. Dezember	2023	2022
Diskontierungszinssatz (Zehnjähriger Durchschnittszins)	1,83	1,79
Diskontierungszinssatz (Siebenjähriger Durchschnittszins)	1,76	1,45
Rententrend ¹	2,00	2,00
Gehaltstrend inklusive durchschnittlichen Karrieretrends	3,25	3,25

¹ Wegen der hohen Inflation wurde wie im Vorjahr ein erhöhter Rententrend für den Zeitraum 2022 bis 2024 von 5,5 Prozent pro Jahr verwendet.

Abweichend hiervon, wird bei einem Teil der Pensionszusagen die garantierte Rentendynamik von 1,0 Prozent pro Jahr zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck Richttafeln RT2018G verwendet, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden. Im Vorjahr wurden unternehmensspezifisch angepasste Heubeck-Richttafeln RT2005G zugrunde gelegt. Als Pensionierungsalter wird die vertraglich oder gesetzlich frühestmöglich vorgesehene Altersgrenze angesetzt.

Tsd €

Stand 31. Dezember	2023	2022
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	138 923	138 160
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	139 113	138 151
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden (10-jähriger Durchschnittszins)	187 026	190 199
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EGHGB	-	-
Pensionsrückstellung	47 913	52 048
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-

Der mit dem siebenjährigen Durchschnittszins zum 31. Dezember 2023 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 188 321 Tausend Euro.

Aus der Differenz der Ermittlung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem Zehn-Jahres-Durchschnittszins gegenüber der Ermittlung mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittszins ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 1 295 Tausend Euro. Dieser ist gemäß § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Die Gesellschaft bildet Pensionsrückstellungen in Höhe von 47 913 (52 048) Tausend Euro, die sich nach der Saldierung der Verpflichtungen aus Pensionszusagen mit dem Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände ergeben.

8 _ Sonstige Rückstellungen (Passiva B.III)

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich insgesamt auf 26 952 (47 180) Tausend Euro. Die wesentlichen Rückstellungen sind in folgender Tabelle aufgeführt:

Tsd €		
Stand 31. Dezember	2023	2022
Restrukturierung	14 997	26 437
Allgemeine Kostenrückstellung	8 250	13 958
Erfolgsbeteiligungen	-	207
Mitarbeiterjubiläen	27	27
Allianz Equity Incentives	1 436	3 127
Sonstige	2 242	3 424
Insgesamt	26 952	47 180

Die Rückstellung für Restrukturierung besteht zum 31. Dezember 2023 aus Rückstellungen für Vorruhestand, die in der Allianz Deutschland AG abgewickelt werden.

Die allgemeine Kostenrückstellung von 8 250 (13 958) enthält im Wesentlichen Rückstellungen zum Gebäudemanagement.

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben und Vorruhestandsverträgen, die unter Sonstige Rückstellungen ausgewiesen werden. Im Vorjahr bestand noch ein Wertkontenmodell, das reservierte Vermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird. Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Diskontierungszinssatzes).

Tsd €		
Stand 31. Dezember	2023	2022
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	-	122
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	-	122
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-	122
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-

9 _ Verbindlichkeiten (Passiva C)

Tsd €				
	Stand 31.12.2023	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	Stand 31.12.2022
Lieferungen und Leistungen	601	601	-	1 703
Verbundene Unternehmen	2 072 268	2 072 268	-	1 889 933
Sonstige Verbindlichkeiten	5 807	5 807	-	11 682
Insgesamt	2 078 676	2 078 676	-	1 903 318

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

10 _ Erträge aus Gewinnabführungen (GuV 1) und Aufwendungen aus Verlustübernahme (GuV 2)

Die Erträge aus Gewinnabführungen betragen 1 600 330 (1 616 777) Tausend Euro und beinhalten im Wesentlichen die Ergebnisabführungen der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG.

Die Gesellschaft hat Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von 25 123 (20 787) Tausend Euro.

11 _ Erträge aus Beteiligungen (GuV 3)

Im Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 424 000 (5 795) Tausend Euro.

12 _ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (GuV 4) und Zinsen und ähnliche Aufwendungen (GuV 5)

Aus der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden nach § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB ergibt sich aus der Saldierung folgender Erträge und Aufwendungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein Aufwand in Höhe von 23 (2 063) Tausend Euro und für Sonstige Verpflichtungen ein Ertrag in Höhe von 56 (Aufwand: 554) Tausend Euro.

Tsd €

	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 2023	Sonstige Verpflichtungen 2023
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	3 162	114
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrages der verrechneten Schulden	-3 869	-58
Effekt aus der Änderung des Diskontierungzinssatzes für den Erfüllungsbetrag	684	-
Nettobetrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen	-23	56

13 _ Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (GuV 6)

Im Geschäftsjahr erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 Absatz 3 HGB auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 22 200 (0) Tausend Euro.

14 _ Umsatzerlöse (GuV 8)

In den Umsatzerlösen zeigen wir gemäß § 277 Absatz 1 HGB die Erlöse aus dem Verkauf unserer Dienstleistungen und Produkte.

Die Allianz Deutschland AG weist im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 18 823 (328 820) Tausend Euro aus.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Neuaufstellung der Allianz in Deutschland.

Eine Aufgliederung der Position Umsatzerlöse ergibt folgendes Bild:

Tsd €

	2023	2022
Dienstleistungen	18 777	165 255
Kostenerstattungen	46	1 347
Softwareentwicklung	-	160 327
Kantinenbetrieb	-	1 447
Vorübergehende Abordnungen	-	398
Übrige Erträge	-	46
Insgesamt	18 823	328 820

15 _ Sonstige betriebliche Erträge (GuV 9)

Die Sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres belaufen sich auf 13 856 (36 832) Tausend Euro.

Im Geschäftsjahr 2023 entstanden außergewöhnliche Erträge aus Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 430 (1 416) Tausend Euro.

16 _ Materialaufwand (GuV 11)

Der Materialaufwand in Höhe von 62 011 (184 076) Tausend Euro enthält Aufwendungen für langfristige Verträge, welche über die Gesellschaft in den nächsten Jahren endabgewickelt werden.

17 _ Personalaufwand (GuV 12)

Tsd €

	2023	2022
Löhne und Gehälter	929	29 933
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1 099	15 799
davon Altersversorgung	1 002	7 047
Insgesamt	2 028	45 732

Die Allianz Deutschland AG wurde formal in eine Finanzholding überführt, die keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr beschäftigt. Der Personalaufwand besteht im Wesentlichen aus Verpflichtungen gegenüber Pensionären.

18 _ Abschreibungen (GuV 13)

Im Geschäftsjahr gab es keine Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen, im Vorjahr betrug diese 3 621 Tausend Euro. Im Geschäftsjahr wurden Forderungen in Höhe von 210 (0) Tausend Euro abgeschrieben.

19_ Sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV 14)

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 3 866 (140 456) Tausend Euro, die sich im Wesentlichen aufgrund interner Verrechnungen ergeben.

Außerdem enthält diese Position außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von 430 (1 675) Tausend Euro aus Restrukturierungsmaßnahmen, welche an die Spartengesellschaften abgerechnet wurden.

20 _ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (GuV 16)

Der Steuerertrag in Höhe von 316 (8 135) Tausend Euro ergibt sich im Rahmen der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft nach Verrechnung mit den Steuerumlagen der Tochtergesellschaften.

SONSTIGE ANGABEN

Haftungsverhältnisse

Die Allianz Deutschland AG hat sich für den Fall einer durch die Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG verursachten Beendigung der Vertriebstätigkeit der Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG gegenüber verpflichtet, den Zugang der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG zu einem wirtschaftlich vergleichbaren Vertriebsweg zu gewährleisten.

Die Allianz Deutschland AG hat in den Jahren 2021 und 2022 im Rahmen der Neuaufstellung der Allianz in Deutschland eine Vielzahl von Verträgen mit Dritten auf andere Gesellschaften der Allianz Gruppe übertragen. Soweit die Vertragsübergänge noch nicht rechtswirksam geworden sind, haben die betreffenden Allianz Gesellschaften die Allianz Deutschland AG im Innenverhältnis von ihren Verpflichtungen aus den Verträgen freigestellt. Die Allianz Deutschland AG haftet insoweit nur noch subsidiär.

Im Rahmen der Umstellung der Mietverträge mit Dritten für von der Allianz genutzte Liegenschaften von der Allianz Deutschland AG auf die Allianz ONE – Business Solutions GmbH als neue Mieterin hat die Allianz Deutschland AG teilweise vertraglich weiterhin die subsidiäre gesamtschuldnerische Haftung aus den Mietverträgen übernommen. Die Gesamtsumme beläuft sich im Geschäftsjahr auf 206 425 (27 474) Tausend Euro.

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Allianz Gesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die als rechtlich selbstständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt. Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Zu den Trägergesellschaften gehört neben der Allianz SE, der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG unter anderem auch die Allianz Deutschland AG.

Die Allianz Deutschland AG ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten. Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31. Dezember 2014 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e. V. (APV). Weil die Anpassungsverpflichtung nach § 16 BetrAVG Absatz 2 im Alttarif des APV nicht rückgedeckt ist, ist zum 31. Dezember 2023 das Deckungsvermögen des APV geringer als die Versorgungsverpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31. Dezember 2023 beträgt 185 333 (185 971) Tausend Euro.

Die Allianz Deutschland AG macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird. Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 geschlossen.

Für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 wurde die betriebliche Altersversorgung neu geregelt.

Die Allianz SE haftet durch Schuldbeitritt gesamtschuldnerisch für einen Teil der Pensionszusagen der Allianz Deutschland AG. Diese erstattet die Kosten. Die Allianz SE hat die Erfüllung übernommen. Daher werden diese Pensionsverpflichtungen bei der Allianz SE und nicht bei der Allianz Deutschland AG bilanziert.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2017 erstattet die Allianz Deutschland AG für ihre Angestellten lediglich noch die Dienstzeitaufwände. Für die Risiken aus Zins, Inflation und Biometrie erfolgt keine Erstattung mehr.

Die gesamtschuldnerische Haftung der Allianz Deutschland AG aus diesen Pensionszusagen sowie die diesen Haftungsverbindlichkeiten gegenüberstehenden Rückgriffsforderungen an die Allianz SE betragen:

Tsd €	2023	2022
Stand 31. Dezember		
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	402 648	428 133
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EGHGB	-	-
Gesamtschuldnerische Haftung bzw. Rückgriffsforderungen gegen die Allianz SE	402 648	428 133

Es bestanden am Bilanzstichtag Resteinzahlungsverpflichtungen auf nicht voll eingezahlte Aktien in Höhe von 230 000 (230 000) Tausend Euro. Sie bestehen vollständig gegenüber verbundenen Unternehmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gesetzliche Pflichten zur Übernahme etwaiger Verluste ergeben sich aufgrund von Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen. Die Unternehmen, mit denen ein solcher Vertrag besteht, sind aus der Aufstellung auf Seite 38 ersichtlich.

Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Vorstandes (einschließlich im Geschäftsjahr gewährter aktienbasierter Vergütungen) betragen im Berichtsjahr 14 (1 634) Tausend Euro. Dabei wurden im Rahmen des aktienbasierten Vergütungssystems keine Restricted Stock Units im Geschäftsjahr an die Mitglieder des Vorstandes ausgegeben, im Vorjahr wurden 7 737 ausgegeben. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung betrug im Vorjahr 1 098 Tausend Euro.

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebener (einschließlich der Pensionszahlungen) betragen im Berichtsjahr 455 (460) Tausend Euro. Deren Pensionsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Tsd €	2023	2022
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	31 137	31 587
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	35 247	35 788
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EGHGB	-	-
Pensionsrückstellung	4 110	4 201

Zahlen in der Tabelle enthalten auch zentral bei der Allianz SE bilanzierte Anteile.

Die Gesamtbezüge für das Geschäftsjahr 2023 für den Aufsichtsrat betragen 29 (228) Tausend Euro.

Die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind auf den Seiten 2 beziehungsweise 42 genannt. Diese Seiten sind Bestandteil des Anhangs.

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Zahlen in der folgenden Tabelle beziehen sich auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Vorstandsmitglieder, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Elternzeit, im Bundesfreiwilligendienst, in der passiven Altersteilzeit oder im Vorruhestand.

	2023	2022
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Im Innendienst	-	305
Vollzeitmitarbeiter/-innen	-	233
Teilzeitmitarbeiter/-innen	-	72

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist durch die Neuaufstellung der Allianz in Deutschland begründet.

Zum 1. April 2022 sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Zielstruktur gewechselt. Die Allianz Deutschland AG wurde formal in eine Finanzholding überführt, die keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr beschäftigt.

Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Allianz Deutschland AG von besonderer Bedeutung gewesen wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres bis zur Vorstandssitzung, in welcher der Jahresabschluss aufgestellt wurde, nicht eingetreten.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Gesamthonorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB für Leistungen an die Allianz Deutschland AG sind im Konzernabschluss der Allianz SE, München, enthalten.

Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung

Der Allianz Konzern fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Pillar Two Modellregelungen (Mindeststeuer). Die Pillar Two Gesetzgebung wurde in Deutschland, dem Steuerrechtsgebiet, in dem die Allianz SE als Konzernmuttergesellschaft ihren Sitz hat, beschlossen und tritt ab dem 1. Januar 2024 in Kraft. Da die Pillar Two Gesetzgebung zum Berichtszeitpunkt noch nicht in Kraft getreten war, unterliegt die Allianz SE dahingehend keiner Steuerbelastung. Für die Allianz Deutschland AG wird sich aus der Pillar Two Gesetzgebung keine zusätzliche Steuerbelastung ergeben, da eine etwaige Mindeststeuer von der Allianz SE zu zahlen ist und eine Ablastung einer etwaigen Mindeststeuer an Konzerngesellschaften gesetzlich nicht vorgesehen ist.

Konzernzugehörigkeit

Die Allianz Deutschland AG gehört zum Allianz Konzern unter Führung der Allianz SE, München. Die Allianz Deutschland AG wird in den Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE, ihrer unmittelbaren Muttergesellschaft, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und zugleich kleinsten Kreis der Unternehmen aufstellt.

Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE werden im März in ihrem Geschäftsbericht veröffentlicht und sodann an die das Unternehmensregister führende Stelle zur Einstellung im Unternehmensregister übermittelt. Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE können im Unternehmensregister eingesehen oder bei unserer Gesellschaft angefordert werden. Außerdem werden sie auf der Internetseite der Allianz SE verfügbar gemacht. Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE haben für unsere Gesellschaft befreiende Wirkung, sodass die Allianz Deutschland AG keinen eigenen Konzernabschluss und -lagebericht erstellt.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge

Zwischen Allianz Deutschland AG und Allianz SE als herrschender Gesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Allianz Deutschland AG hat als herrschende Gesellschaft Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den folgenden Unternehmen abgeschlossen (Stand: 31. Dezember 2023):

Allianz Versicherungs-AG

Allianz Lebensversicherungs-AG

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG

Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Allianz ProzessFinanz GmbH

AZT Automotive GmbH

Deutsche Lebensversicherungs-AG (DLV)

München, 9. Februar 2024

Allianz Deutschland AG

Der Vorstand



Dr. Röhler



Heinemann

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Deutschland Aktiengesellschaft, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Allianz Deutschland AG, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Allianz Deutschland AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit

Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungs-

grundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 4. März 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker
Wirtschaftsprüfer

Sandra Stiller
Wirtschaftsprüferin

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens entsprechend den uns nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben beraten und die Geschäftsführung laufend überwacht.

Gegenstände der Beratung im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2023 hielten wir zwei ordentliche und eine konstituierende Aufsichtsratssitzung ab.

In den beiden ordentlichen Sitzungen im März und Dezember sowie durch regelmäßige unterjährige Berichte ließen wir uns schriftlich und mündlich vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage, die beabsichtigte Geschäftspolitik und grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung der Gesellschaft unterrichten. Dabei wurden uns auch die Gründe für Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen dargelegt und von uns nachvollzogen.

Den Schwerpunkt der Beratungen bildete dabei jeweils die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Sparten-gesellschaften Allianz Versicherungs-AG, Allianz Lebensversicherungs-AG und Allianz Private Krankenversicherungs-AG. Im Rahmen der Bilanzaufsichtsratssitzung im März 2023 wurden wir auch über die Bewertung dieser und anderer Beteiligungen der Allianz Deutschland AG und den Einfluss, den die Neuordnung der Allianz in Deutschland mit ihren verschiedenen Betriebsübergängen auf die Bewertung hatte, informiert. In beiden ordentlichen Sitzungen befassten wir uns außerdem eingehend mit der Risikotragfähigkeit und dem Risikomanagementsystem. Ferner erhielten wir in der Dezembersitzung Berichte über das System und die Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision und von Compliance.

Schließlich billigten wir verschiedene Anpassungen an den Vorstandsdiensverträgen und überprüften die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder und verabschiedeten den aufsichtsrechtlich geforderten Entwicklungsplan für den Aufsichtsrat.

In der konstituierenden Sitzung im März wählte der Aufsichtsrat vor dem Hintergrund der turnusmäßigen Neuwahl des Aufsichtsrats die Vorsitzende und den stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums.

Zusätzlich zu den insgesamt drei Sitzungen wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Fortbildungs-Workshop durchgeführt. Thema des Workshops im Juni waren die Grundlagen der Aufsichtsratsarbeit; behandelt wurden insbesondere die Rechte und Pflichten sowie die Haftung der Aufsichtsratsmitglieder.

Jahresabschlussprüfung

Die zum Abschlussprüfer bestellte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main, hat den Jahresabschluss der Allianz Deutschland AG zum 31. Dezember 2023 sowie den Lagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Prüfungsbericht von PwC für das Geschäftsjahr 2023 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Die Unterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 15. März 2024 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer legte die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung dar und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Aufgrund unserer eigenen Prüfung der von Vorstand und Abschlussprüfer vorgelegten Unterlagen erheben wir keine Einwendungen und schließen uns dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch PwC an. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Er ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Im Vorstand gab es im Geschäftsjahr 2023 keine personellen Veränderungen.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der Allianz Deutschland AG am 8. März 2023 endete die Amtsperiode des bisherigen Aufsichtsrats.

Frau Dr. Bettina Corves-Wunderer und Herr Stephan Theissing wurden durch die Hauptversammlung in ihren Ämtern bestätigt. Als neues Aufsichtsratsmitglied wurde Herr Wilfried Verstraete gewählt. Frau Line Hestvik trat nicht mehr zur Wahl an und schied aus dem Aufsichtsrat aus.

In seiner konstituierenden Sitzung am 8. März 2023 hat der Aufsichtsrat Frau Dr. Corves-Wunderer erneut zur Vorsitzenden und Herrn Theissing zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Frau Hestvik haben wir für ihr wertvolles Engagement unseren herzlichen Dank ausgesprochen.

München, 15. März 2024

Für den Aufsichtsrat:



Dr. Bettina Corves-Wunderer
Vorsitzende

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Dr. Bettina Corves-Wunderer

Vorsitzende des Aufsichtsrates
Mitglied in verschiedenen Verwaltungsrats-
und Aufsichtsgremien,
ehem. Chief Financial Officer der Allianz S.p.A., Mailand

Line Hestvik

stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates
Group Head of Sustainability
der Allianz SE (bis 14. Juli 2023)
bis 8. März 2023

Stephan Theissing

stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
(seit 8. März 2023)
ehem. Leiter des Fachbereiches
Group Treasury & Corporate Finance der Allianz SE

Wilfried Verstraete

Mitglied in verschiedenen
Verwaltungsrats- und Aufsichtsgremien,
ehem. Chief Executive Officer
der Euler Hermes SAS, Paris
seit 8. März 2023

Der Jahresabschluss wurde durch Beschluss des Aufsichtsrates am 15.03.2024 festgestellt.

Allianz Deutschland AG
Königinstraße 28
80802 München – Deutschland
Telefon + 49 89 3800 0

www.allianzdeutschland.de